# Baruther Anzeiger

eitung mit amtlichem Publikations=Recht für die Stadt Baruth und für die Amtsbezirke Paplits und Radeland

richeins Montag, Milliwoch und Freilag abend für den folgenden cag. Bezugsgeld- freihlelbend für den Monat eine Goldmark. Schrifteiter: Iohannes Särchen, Bautul (Mart). zernfprecher Nr. 17. — Possichendertonto: Berlin Nr. 345 40.

Ferniprecher Ir. 17. In Halle höherer Gewalt, Betriebsstörungen ufw. hat der Bezieher teinen Anfpruch auf Lieferung des "Baruther Anzeiger" oder auf bie Erfattung des Bezugsgeber Milfwoch: Anterhalfungsbeilage "Der Jamilienfreund".



Anzeigenpreis: Die jechsgefpallene Aleinzelle (45 mm) 15 Gold-pfennig, die dreigefpallene Reflamezelle (90 mm) 40 Goldpfennig, Bel Wiederholungen wich Abdalf gewährt nach unferem Aarlf, Orud und Verlag: Buchdruckere I. Sätchen, Baruth (Mart). Für Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen, serner sür undeutlich, geschriebene Manustripte und Anzeiger Jurch den Fernsprecher kann teine Gemähr geleiste: werden:

Sonnabend: Die illuftrierte Sonntagsbeilage.

Nr. 131

Donnerstag, den 1. November

1928

#### Graf Zeppelin"auf dem Flug in die Beimat.

m Wontag 7 Uhr 53 Minuten früh zum Rüd-ug gestartet. — Günstige Wetterberichte für ben Flug über den Ozean. Latehurst. In der ameritanischen Marine-Luftschiff

tion herrichte seit Sonniag mittag reges Leben. Dr. Edener. tte bekannt gegeben, daß er, sobald die Wetterberichte güng lauten, zum Rüdflug nach Deutschland starten werde. Ym nintag abend wurde sich Dr. Edener mit seinen Offizieken riber kar, daß das Luftschiff bei fofortigem Start günstiges etter erwarten könnte. Sofort begannen die Borbereitunjum Abflug. Die Boftfade murben ins Luftfchiff vernt, and die Fracht wurde verladen. "Graf Zeppelin" hat 41 Pfund Fracht an Bord, und zwar verschiedene ollen Baumwolle von einer amerikanischen Firma, die zur remer Baumwollbörse geht. Die Baumwolle soll über Breremer Baumwollöörfe geht. Die Baumwolle foll über Breem mit einem Hallschirm abgeworsen, an der dortigen Baumollöörse versteigert und der Gewinn unter der Antichssisiginen verteilt werden. Außerdem gehen zwei Schreibolchinen nach München. An Brennstoff hat das Aufschiff 7 000 Kubilmeter. Blaugas ml 22 sonne enzirn mitgenommen. 23 Passagiere machen
m Fing nach Deutschland mit, darunter ein Schwager des
kannten amerikanischen Dollarmillionärs Banderbild, und
seinziger weiblicher Passagiere ihre Frau Adoms.
Wespahung hat als Glüdssier einen braunen Chowdog an
hat, ein junges Tier, das wie ein Keiner Löwe aussseht.

#### 3m Scheinwerferlicht über Dem Port.

Im Scheinwerferlicht über New Yort.

Das Luftschiff nimmt nord öftlichen Kurs auf dem York zu. Dr. Edener übersliegt seinem Versprechen emäß noch einmal New York. Um Vlhr 16 Min. Berliner eit: (Auhr 16 Min. nachts amerikanlisder Leit) überssliegt das wirfdisff das Gelöditsviertel New York. Die Sirenen der Schiffe und der Fadrifen heulen zum Gruße. Die New-Yorker berben aus übrem Schlag ausgeschreckt und erblicken im hellen Schenwerferlicht das solze, deutsche Luftschiff. Man winkt em "Graf Zeppelin" zu, greift nach den nächsten Line große Anach mehren sehr der Verlage, deutsche Luftschiff war winkt em "Graf Zeppelin", zu, greift nach den nächsten Line große Unach Menschen fürzt, nur dürftig bekleidet, auf die Straße, m von dort das Luftschiff beser sehren.

#### Ueber bem Djean.

#### Ein blinder Paffagier an Bord.

Ein blinder Passagier an Bord.

Trof aller Borsidismannahmen und schürffer Durchuchung des Luftschiffes vor dem Start mußte die Mannschaft und 12 Uhr mittags die Entdedung machen, daß sich doch ein Under Passagier an Bord befindet. Es ist ein blonder in 17 ührt ger Jüngling, der bei einem Rechtsamwalt urbeitet. Landen konnte man seinetwegen nicht, also macht deser junge Abenteurer die interessante Luftretse hösenloss ut. Wögert sich num die deutschen und amerikantsspar Ver-börden den Kopf zerbrechen, wie sie diesen Fahrgast von Deutschland wieder in die Heimat befördern. Zedenfalls wird dieser Jüngling der Leld des Tages sir Amerika sein.

#### "Graf Zeppelin" im Glurm.

Bidgadturs über bem Dzean.

Sidzackurs über dem Ozean.
Sehr bald nach Berlassen des amerikanischen Festlandes muß "Geaf Zepelin" in ein schweres Sturmgebiet gekome sein ein. Die Meldungen von Bord des Kugschies kressen sein ein. Die Meldungen von Bord des Kugschiesers einen sein eine sein eine kressen des eines kressen des des eines kressen der die eine Kurs ändern müssen. Bon Neufundland aus wurde ein Um weg nach Korden eine Aussändern müssen, worden ein und des Dienskas sindern müssen sied des Dienskas solog des Auftschift von dort aus wieder sübsstätig zurück, um den ursprünglich vorgesehenen Kurs auf der kürzesen sinder und eine Kurzesen kurs auf der Kürzesen kurs auf der kürzesen. Der Sapagdampfer "Deutschäsigen vermutlich verägert. Der Harzesen kursen sich und geställung mit dem Auftschift, die es zu einer kurzesen meilt im Söhe von etwa 350 Wetern und eine durchschmittliche Geschwindigkeit von etwa 110 Kilometern in der Stunde. Die Umgehung der Siurmaone veransaste das Luftschiff zu eine Bick an der kinze.

#### Wer ift ber blinde Paffagier?

Wer ift der blinde Passagier?

Die Sensation des Tages ist der blinde Passagier an Bord des Luftschiffes. Man fand ihn ziemlich ausgehungert hinter den Polstaden, und sächdem er ein gutes Frühlflich vorgeschie besommen hatte, begann der junge Abenteurer zu erzählen. Er behauptet, 19 Jahre alt und der Sohn eines Varner vor einigen Wonitien Selbstmord, und er habe lich nach dieser Tagödie als Klinder Passagier an Bord eines Ogeandampsers geschilchen, der und den Aben lich nach dieser Tagödie als Klinder Passagier an Bord eines Ogeandampsers geschilchen, der auf dem Eillen Ogean stützt. Elarence Teune, in beist der hoffmungsvolle Tingling, liebt überhaupt das Wenteurerleben. So hat er einmal eine Reise zu Kuß von St. Louis nach San Francisco und zurüst gemacht. Der Fusmausch dauerte einen Wonat. Dann ist er ilberall herungebummelt und war dann Balljunge in einem Golffluß. Herungebummelt und war dann Balljunge in einem Golffluß. Sier hat er sich 100 Dollar zusammengespart, um gelegentlich mit gutem Windennal nach Europa zu sahrete. So hat er nach zeinem Erzählungen schon vor des Monaten den Entschulk gesählungen schon vor des Monaten den Entschulk gesählungen werden Desentlichtigif die Reise über den großen Teich zu machen. Die Ammetreumeterin, bei der Terhune wohnt und die von Persiephotographen und Vereicherlichteur-belagert wird, ertläute, das Clarence doch zu gern reise. Er wede auch von Deutschald nach nach Amerika auf igenedienen Wege schneller wieder zurückehren, als man es sich vorsellen könne.

#### Etwa ein Mabden?

Etwa ein Mäbchen?

Ann ist in New York daneben ein anderes Gerücht im Gange. Man vermutet in dem blinden Passingster etn junges, rotblondes Mädigen, das als Berichtersträtterin für eine amerikanische Zeitung lätig ik. Auzz vor dem Aussinged Seitung lätig ik. Auzz vor dem Aussinged der Aussingere Kunst plüglich werschwenden. Und zugleich fauchte das Gerücht auf, daß der auchstliche Techune niemand anderes als diese blonde Amerikanische Eerhune niemand anderes als diese klonde Amerikanische Eerhune niemand andere Hallen der Aussinger Fall eine Sensation sier Voort, und man-erwartet gespannt, wie sich dieses Auftel lösen wird. Berläusig ist der blinde Bassingter mit Gescher was siehen wohl und glücklich.

#### Die Fracht bes Zeppetin.

Neben den bereits gemeldeten Ballen Baumwolle für Bremen und der Kisse mit Schreibmasschien für Münden hat das Luftschiff auch eine Kisse Seide und eine Kisse Kupferplatten an Bord. Die Seide ist sier Berlin, das Kupfer genutung bestimmt. Man ninmt an, daß der Zeppelin die Gilter entweder mittels Fallschirm abwerfen oder an Geilen herabsassen

#### Der irifden Rufte entgegen.

Der irischen Küste entgegen.

Nach einer Standortmeldung von Dieustag, 14 Uhr mitteleuropäischer Zeit, befand sich "Kraf Zeppelin" etwa 11.00 See meilen — 1980 K m. vo.n der irischen Süste eine ilen — 1980 K m. vo.n der irischen Küste eines in eine Süste eines in der irischen Kuste der Verlächen habet der Verlächen Kuste der Verlächen habet der Verlächen Kuste der Verlächen der Verlächen der Verlächen Kuste der Verlächen der V

#### Polizeibeamtentagung in der Reichshauptstadt.

Polizeibeantentagung in der Neichshauptstädt. Berlin. Unter starter Unteilnahme von Behörden und Karlamentariern hält der Berdand Preußtiger Polizeibe-anten (Schraderverband) in Berlin seinen 5. ordentlichen Berdandstag ab. In der Erössungssizung hielt der Ver-bandsynditus Dr. v. Metten heim ein Kesperk "Das Beamtenrecht und die Polizeibeamten". Er sorderte die Eingliederung des Polizeibeamtenrechtes in das allgemeine Beantenrecht und Beibehalfung des Berufsbe-amtentums. Der Polizeibeamte sei Diener der Gesant-heit, nicht einer Partei. Ohne Schaffung eines Keichsrechts könne kein preußisses Polizeibeamtenrecht geschaffen werden.

werden. In einem weiteren Referat sprach Berbandssektetär Botdelfo über "Die Holizeibeamten und die neue Besoldungsregelung". Härten müssen ausgeglichen werden, nur eine Polizeibeamtenischet, die vor mirkschaftlicher Holzeibeamtenische, die vor mirkschaftlicher Holzeibeamtenischer und der Andlreiche Kameraben hätten ihre Psichattreue mit dem Tode bestegtet was Schickald der Hirterbliebenen gesichert wisse, sein der Angel, den Nienst trotz aller Gesalven im Interesse des Bolzeis und Staates auszuliben. — Bei der Erstattung des Jahresderichtes drache der Kortspende Schreides Schreibes der ab er eine größe Keihe von Winschen und Beschwerden der einzelnen Beamtentategorien pox.

#### Borbereifung des Gteuervereinheitlichungs : Gefekes.

Konferenz der Finanzminister der Länder.

Konferenz der Finanzministertum sanden eine Konferenz der Finanzminister der Tänder statt. Die Aussprache gatt im wesentlichen der Borbereitung der A. Lesung des Steuervereinheistlichungsgesetzes in den Ausschäfflichen des Keichernes und der Abstimmung im Plenium des Keichstates. Aus Grund dieser Aussprache der Finanzminister der Ander wird das Keichstaties. Das der hinanzminister der Einde zu wird das Keichstaties. Das der hinanzminister der Einde zu den die Keichstatisussschäfflisse nur den endgültig zu dem durch die Keichstatisussschäfflisse kontre keinen Vonun vird am 9. Rovember die drift kelung des Grindurfs in den Ausschäfflissen des Keichstats beginnen, auf die einige Sage später die Abstimmung im Plenum des Veichstatische Grindurf umfast der verscher Leite. Diese betreffen die Entwurf umfast der verscher Leite. Diese detreffen die Entwurf umfast der verscher Leite Les diese kreichen der der inn die einer, die Gewerde sie uer, das sogenannte Steueran passungs gesetz, die Hangs gesetz, die Hangs aus die Fausz das jusnannte Steueran paffungsgeses, die Hauszins-steuer und schließlich das Mantelgeses, das alle diese Teile zu einer einheitlichen Borlage zusammenschließt.

#### Masaryts Botschaft an das tichechische Volk.

Prag. Bei dem Einpfang der Präsidenten der Kammer und des Senats anläßlich der Keier des zehnjährigen Beitelpens der tigehoslowatischen Republit verlas Kräsident. Wa san ist eine Botschaft, in der er u. a. ausssührte, die Kriedensverträge bedürften gemisser Auftellung, was loyales, offenes und etytliches Borgehen woraussehe.

Zur Krage der Minderheiten äuherte der Kräsident: "Kür die Schung des Minderheitenproblems gibt es keine einheitelliche Schaldone. Bei uns handelt es sich in erster Linie um das

um das Berhältnis der ischeschiesen Rehrheit au unseren deutschen Bürgern.
Das Geschick wollte es, das neben Sichechen umd Slowaken eine bedeutende Zahl Deutscher in unserem Staate lebt. Das deutsche Frodlem ist eines der wichtigken Problem ist eines der wichtigken Problem ist eines der wichtigken Problem unseres Staatsweiens. Aus unserer Politik nuch jeder Chaudinismus ausgeschlosen werden. Richt nur de deutsche, londern auch die kleineren Minderheiten werden die deutsche fodern auch die kleineren Minderheiten werden, die dem der der der der deutsche deu

#### Die Errungenschaft der Gozialpolitik.

Feier des zehnjährigen Bestehens des Reichsarbeits-ministeriums.

Berlin. Anläßid des zehnjährigen Bestehens des Reichsardeitsministeriums sond eine Feier statt. Die Festrede hielt Reichsardeitsministers Bissells in der Anfäriegsjahre flest der Krinister in der Asslade, daß der Amello wieder in den Mittelpuntt der Birtschaft gerückt ist, In der Sozialspolitik der Verligwieder in den Mittelpuntt der Birtschaft gerückt ist, In der Sozialspolitik der Vortregszelt sei der Wensch nur Mittelpunt der Birtschaft gerückt ist, In der Sozialspolitik der Vortregszelt sei der Wensch nur Mittel zur Erstillung staatspolitischen, die niemals über den Gedanken der Fürschaft getrieben, die niemals über den Gedanken der Fürschaft getrieben, die niemals über den Gedanken der Fürschaft getrieben, die niemals über den Gedanken der Fürschaft gerieben seinen Streichzeber und Arbeitnehmerverband die tragenden

#### Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverband die tragenden Pfeiler des fozialen Lebens.

Pfeller bes jozialen Lebens.
Mit der Einführung der Arbeitslosen versicherung sei der schrecklichte Druck im Prosekateierseben gemilbert worden. Trohdem bleibe zur Milderung von Not und
Elend viel zu tun übrig. Nur ein Teil der Kriegsber,
h äd dichen hode wieder in geregelte Berufstängelt eins
gegliedert werden können. Aehntigt lägen die Berhältnisse
beim früheren Mittelstande, dessen die Berämpelen beim früheren Mittelstande, dessen zu der Arbeitslosigen Ergannisse
nung der Arbeitslosigschen Sozialvolikt.

Zur Lohnpolitit des Reichsardeitsministerums
übergehend, bemerkte der Minister, Mich durch die staatliche Cozialverscherung dem Arbeitnehmer das Minimum
seiner Existenz gewährleistet, so ist die Lohnpolitit auf das
Maximum geröhet."

Darauf erzeiss

#### Reichstangler Müller

Neichekanzler Müller vis Bort zu einer Nede, in der er 11. a. ausführte: Heute wird niemand mehr ernflich die Norwendigkeit und Alliglich-keit einer Zusammensasiung aller die Arbeitsfragen betref-freiben Aufgaden in einem besonderen Neichsministerium eines besonderen Berufsstandes, sondern wie sede Behörde dient es-einzig und allein den Interessen er Allige mein-heit. Ausgleich der sozialen Gegenfähe, insbesondere Milbe-rung der sich aus wirschaftlicher und technischer Entwicklung ergebenden Notskände in atkrästiger und freudiger Zusammenarbeit aller Bollskreise — das ist die hohe und verant-wortungsvolke Aufgade dieses Reichsministeriums.

#### Aus der Keimat.

Baruth, ben 31. Oftober 1928.

Allerheiligen und Allerfeelen.

Baruth, den 31. Oktober 1928.

Aust Taget m Jahre — der erpe und zweite Novèmber Jud dem frommen Gedenken der Adhlers eelen.

Iwe Taget m Jahre — der erpe und zweite Novèmber Jud dem frommen Gedenken der Adhlersten geweihk. Reben den zahlreichen kreckliden Keiktage des macht der Kreckliden Kreiktage werden zeitiger gelten, und nach ihnen benannt jud, hat sich des Aulerheiligenstelle bereits im 4. Jahrhundert in der Ktrebe des Orients eingebürgert und ist jöher auch von der adendländischen Ktrebe übernommen worden. Vapft Gregor IV. bestimmte den 1. November sitt diese Feier, und von der achtholischen Ktrebe mit der Zeit neben Weithnachten, Osern und Pfringsten in die Veile der höchsten Weithnachten, Osern und Pfringsten in die Veile der höchsten Weithnachten, Osern und Pfringsten in die Veile der höchsten Weithnachten, Osern und Pfringsten in die Veile der höchsten Weithnachten Vollern und Pfringsten in die Veile der höchsten Verlegen una fere Seinger uralter Seelenglande aus serner heidnischer Vorgen Aber der in der der in der Australia der in der der in der der in der Australia der Erfügen uralter Seelenglande aus serner heidnischer Vorgen von den in 10. Jahrhundert sinv auch zu kreiben der Veile der Seinger über der der Veile der Veile der Veilen der Veile der Seingere Verlage und der Veile der Veilengen der der Veilenglande von der in 10. Jahrhundert zu der Australia der Veileren der Verlagen und der Veileren Veilen, mand heibnische Kreibe der Sochenverehrung wieder auf. Nach alsgermanischem Glauben kehren die Gelen der Verlagen und hörflischen Technen der Suhrend mach deter Aberglande, manch einbnische Seilen der Verlagen der einer der Gesten der Berstorbenen als Wiedergänger zum kehren die Gelen der Berstorben und hälberen Keite der Sochenverehrung wieder auf. Nach alsgermanischem Gealeipielt in der Sochenverehrung aller Zeiten und Bildreiten Das flackernde Licht abs Sinderen Kerzen angestet, um das Klausen der Verlage und heute noch wird au Allerseelnach der der Verlagen der Kerten wieder in den Krüsen un

in horm von Antergrand, percent, perceiff.
Der Aberglaube schwindet in unserer aufgeklärten zeit; aber der tiese Sinn des Sotensestes ist geblieben, der an die Vergänglicheit alles ichischen Lebens nuchnt, und uns das ewig ungesöste Nätsel des Sterbens ins Gedächnis ruft.

oas ewig ungelöste Kätsel des Sterbens ins Gedächtnis ruft.

Um Sonntag, den 28. Oktober, sand im Anschus an den Gottesdeint in Schenken est eine der fir gestellt in Schenken eschiederer für für eine Schenken des von des der der der des von Keicht die Kiecht für für einer fatt. Herr Superintendent Boelke-Baruth hat es sich nicht nehmen lassen, an Stelle des erkrankten Pjarrers Eckert diese Feier abzubalten. Nach dem Gottesdient begaden sich die Krichenätesten und der Lehrer, Herr Bohsauf Schenkendorf, unter Führung des Herrn Superintendenten in das Haus der Jubilarin. Dort fand zunächst eine Andacht und die Feier des heitigen Keendnachs intereichte Herr Superintendent Beelke ein Gelögeschent und ihrtrage der Krichengemeinbe Schenkendorf und ein weiteres im Austrage der Krichengemeinbe Schenkendorf und ein weiteres im Austrage von Frau von Keist-Zisen, die als Patronin der Kirche in Schenkendorf sit alse Schenkendorfer Angelegenheiten steht gestellnahme und Fürsorg zeigt. — Unser Neunzigährige ist gestig so frisch und fröhlich geblieben, daß es stets Freude macht, ihren Erzählungen aus tängt vergangenen Tagen zuzuhören. Unser Wundschule ihren Bundschende Freudigkeit die zu ihrem Heingang erhalten möge. Wögen ihre Kinder und Enkelfniche das Ihrige dazu beitragen, um der ehrwürdigen Größmutter den Lebensabend zu einem sonnenvollen zu machen! sonnenvollen zu machen!

Die Abordnungen der drei Dahmer Turnvereine trasen sich am Bormittag des Sonntags mit den Bertretern der Turnvereine zu Baruth, Golßen, Glashitte und Budow in den Räumen des "Kasserhoj" in Baruth. Leider sehlten die Bertreter des MTB. Hohenselbe Bon den genannten Bereinen waren auherdem noch eine Anzah von Turnern und Turnerlinnen erschienen. Es gast, in dieser Tagung, die sich dies in den Abend hinein ausdehnte, drei Kusgabengruppen zu ersehigen. Die erste Grüppe umsätzt das Bezirtsvorturnen, die zweite den Austrag eines Handbaltweitpiels zwischen Gutheil-Friesen-Baruth und dem MTB. Dahme, und die Bezirtsvorturnens der Abordnungen der Bereine. Ju Beginn des Bezirtsvorturnens begrüßte der Bezirfsiturnwart Dehne-Dahme die Erschienenn herzlich und befonte, daß die neu einzuüßenden Freiüßungen und Geräseübungen einen Fortschritt

auf dem Gebiete des Turnens bedeuten sollen. Sie seine daher mit ganz besonderer Sorgfalt zusammengestellt worden. Mit den männlichen Turnern entwickste der Genannte in der Turnsale der Baruther Zollssschäuse eine Gruppe aun Freißungen, vie der modernen Forderung der alseitigen Durcharbeitung der Kripermuskulatur voll entsprachen. Mährend Turnburder ihr Kunde-Dahme die eine Männergruppe am Pferd "durcharbeitung der Krüpe-Dahme bei eine Männergruppe am Pferd "durcharbeitung der Rughen der Schreibeiten und der anderen Gruppe am Berd "Kalferhof" eine Keise nach den schreiben Turnblägen aufgebauter Freißungen durchgegangen, hatte eine Gruppe rhysfinniger Lebungen erfebigt, ebenjo Keuseniümgen und zwei neue Boltstänge eingeißt. Darvauf solgten llebungen an den Ringen, am Pferd und "m Barren in der Turnhalle. Rach furzer Mittagspause ging man aum Sportholt des Barthfer Turnwereins. Mit einer holbstindigen Werfpätung begann hier des Wettfpiel im Jandball, das mit einem fnappen Sege der Dahmer Munnschalt in 3:7 endigte. Auf Jadaseit standen die Russichten für Dahme unsümltiger, nämlich mit 5:2 lie Raruth. Während zu Seginm mit guter Jackung der Mannschaften gespielt wurde, nahm das Spiel almäßtich merklich hörteren Charatter an. Die Freude aufgrund des über den durchaus ebenbürtigen Gegner danongetragenen Seiges war deseilt, wir der Abrachten der Schreiber des Bekrieborigenen Schlerborien des Bekrieber des Bekrieborien und des siber den durchaus ebenbürtigen Gegner danongetragenen Schweiber des Barthfe Allesbard, die Sach der der Lichten der Verläuser der Schweiber der Schreiber des Schreiber des Bekrieberer der Schreiber des Bekrieberer des Schreiber des Schrei

Die Biehmärkte leiben überall immer noch unter einer Kriegssolge, der Austrieb von Kindvieh ist noch nicht wieder in Schwung gekommen. Das nimmt den Märkten viel von ihrer Wichtigkeit und den Interessenten des Möglichkeit, Handel und Kandel richtig auszumuspen. Auch die Zossener die Möglichkeit, Handel und Kandel richtig auszumuspen. Auch die Zossener Gelchäsiseute leiben darunter. Der nächste Markt am 7. November d. 3. wird wieder im Zeichen des Wolsverfehrs siehen eine Keihe von Kindvlehhändlern aus der Umgebung haben zugesagt, den Markt in Zossen mit Kindvieh zu beschäften. Kür Guts- und Wolseribessigher und Landelute bietet sich deshalb gute Gesegnheit, ihren Wiehbessan zu ergänzen und zu erneuern.

Die Mitglieber des Telfwer fandwirtschaftlichen Bereins war den zu der Sitzung Dienstag, 6. November, im Hotel Prinz Albre (L. Hufter), Berlin, Prinz Albrecht-Sir. 9, eingeladen. Gäste wistenmen. Die Sitzung beginnt um 12½ Uhr. Tagesordnung: Gebenten der Berstorbenen. 2. Geschäftliches. 3. "Erneberich Berichterschafter: Herre der Verschaftlicher "Herre der Verschaftlicher "Herre Herre der Verschaftlicher und berriebswirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Abenatung". Berichterstatter: Prof. Dr. Hauduckschaftlicher in Wiesenschaftlicher Dekenntmann Mantiewicz-Fallenresh.

— Weitere Sitzungen in diesem Winter sinden statt: am 4. Dezen ber, 8. Januar, 5. Februar und 5. März. ber 2

enbe C bie ® bie & hie ( bie Snd mith.

De Bet nie e ihrun

12 U aruth 3 Bet

> ntlic zum

rbn arutl Die Be

Der Rückfrahler an Fahrräbern, das Kahenauge, dürfte ve mülflich, nachdem auf eine Kundfrage des Reichsverkehrsminis riums die Länderregierungen und die Kadhportberbände sich a stimmend geäußert haben, in türzester Zeit allgemeine Vorschreiben.

Im OBD.-Bezirf Botsbam wohnen noch über 100 Blinde und Sieche, die noch kein Kundfunk-Empfangsgerät besigen. Dami auch diesen Bedauernswerten die Wohlkaten des Rundfunks zugänglich gemacht werben können, werden die Brief-Zuskelker in den nächsten Tagen eine Sammlung freiwilliger Gaben gegen Aushändigung von Spendenscheinen vornehmen.

"Der Familienfreund" liegt der heutigen Rummer be

#### Vermischtes

Hausdorf Im Mittwoch feierte der ehemalige langjährige Cemeindevorsteher und lehte Altweteran von 1870/71 im Orte, Ferbinand Steinhaus, in voller törperlicher, gestiger Frische und
Küstigtgeit seinen 80. Geburtstag. Der Landvard des Kreises Lüterbog sandte ein Glückwunschschen, in dem er den Dant bes
Kreises für seine 36 jährige Mitarbeit im Kreisaussschuß und langjährige Arbeit als Gemeindevorsteher hervorhebt. St. ist mach
einer der wenigen lehten Zeugen der Kaiserprotsamation im
Scholle zu Berfailles.

Alausdorf. Um fommenden Freitag, 2. November, kann die Alftsjerin Witme Richter, dei ihren Kindern wohnhaft, in verhäll-nismäßiger Frische und Rüftigkeit ihren I. Geburtstag feiern. Ob-wohl sie durch einen Sturz in diesem Inher längere Zeit bettlägerig war, hat ihre kräftige Natur sich don noch wieder durchgerungen, so daß zu hossen ist, daß Frau Richter die an 100 noch sehsenden Iahre auch weiterhin gesund und rüstig erleben wird.

Sahre auch weiterhin gesund und rüstig erleben wird.

Teupis, Die Stadtverordnetenversammlung hat folgenden Beschus gesätzt: Gegen die Bestellung des Kohlgartens, des Vaumgartens u. der Egsdorser Horst (das sind die eingemeindeten Teile)
mit Wochenendhäusern nach dem vorgelegten Siedhungsplan hat die
Staddverordnetenversammlung nichts eingumenden. Ueber die
Schafzung einer Berbindung (Köpre) mit der Egsdorser Horst
Consel im Teupisse) und der Sicherung ihrer Unterhaltung tam
ein Beschluß erst nach weiterer Klärung der Sache durch den Magistraf gesäts werden. Die eingemeindeten Teile des früheren Guts
begirts Schögs Teupis umfalsen einschlichses Intelis vom Tepisse 377 Hettar. Der übrige Teil des Teupisses einschließis,
der Insel Schweriner Horst ist der Landgemeinde Schwerin zugefallen.

Jossen. Reichsförster Bernhard Arnhold vom Reichsforstam Zossen konnte dieser Lage auf eine 40jährige Dienstzeit zurücklicken

Sin Aufruf an die große Kumbo-Gemeinde ergeht heute in Horm eines Vreisausschreibens. Necht bedeutende Preise winten densenigen, die sich hieran beteitigen, und zwar auf ganz billige und bequeme Weise. Seife und Waschmittel werden immer ge-braucht und gekauft und jede kluge Hausfrau gibt schon von jeher den Numbo-Fabritaten den Borzug, weil sie weiß, hiermit am besten zu sein. Numbo-Seife im Karton, Numbo-Geberalles und Numbo-Seifenpulver siehen an der Spise der Waschmittel und dürsen in keinem sparsam geseiteten Hause fehren.

Wie immer beim Kochen kommt's auch beim Kathreiner-Kochen barauf an, daß man es eichtig macht. Den "Kathreiner" nicht zu fein mahlen — int kochendes Wasser ichtiten — einige Minuten kochen sassen seinige Minuten stehen sassen und vorsichtig abgleßen. So zubereitet schmeckt Kathreiners Malzkaffee so gut, daß man ihn nicht mehr missen mag

MONE EIN BO EIN ROMAN VON MENSCHEN UND TIEREN von Walter Angel

Copyright 1927 by Ernft Reils Nachf. (Aug. Schert) S. m. b. D., Berlin-Leipzig.

Siertetung

Die Einrichtung bes Cafés war von längst verblasten
Glanz. Stumpf ber golbene Anstrick ver Beleuchtungskörper, strapaziert die Samtbänke, die Wandbemalung schabzaft, der gewöldte Plasond geschwarzt. Aber am Büsett, die Jände in den Hosentaschen, eine Zigarre im Mundwinkel, lehnte der Casetter, ein freundlicher ästerer derr, groß und wohlgenährt, und schien zufrieden: kein freier Stuhl war zu erspähen, und schape die Gaison währte, blieben hier die Göste nicht aus. Gäste nicht aus . .

Karla Karsten fand Leute von Lorenzi. Sie fragte: "If Bater schon da?"

Mister Stone gab bellend Austunft: "Richt gesehen." Er breitete seine Karten auf dem Tische aus: "Fullhand, Damen." Und zog das Geld ein.

"Ich komme gerade von Ihrem Bruber, herr hoffbing. Weit Sie so batd weggeettt sind, hat er vergessen, Sie um etwas zu bitten: Sie mögen ihm morgen Zeitungen mitbringen. Er langweilt sich fo, ber arme Teufel.

"Ja, er langweilt sich, der arme Teufel", wiederholhe der didliche Däne, flüchtig und leer. Es war ersichtlich, daß er

weder den Borwurf in Karlas Worten herausgehört hatte noch im Augenblid om der geringsten Teilnahme sitt den kinden Franken Fr

Jaar und dem Monotel. "Gestätten Sie, Gnädigste", sagte er, sich zu Frau Bernt neigend, um ihr Blatt anzuschauen. Dabei lehnte er sich,

wie Karla Karsten bemerkte, recht dicht an Marthas Körper. "Frau Bernt hält auch nicht mit." Er nahm ihr die Karten aus der Hand und legte sie ab.

"Segen Sie sich doch zu uns, Fräusein Karsten", meinte Frau Bernt, eine üppige, rotbsonde Frau mit puppenhaft Keinem Mund und glasigen blauen Augen.

"Danke", entgegnete Karla und maß sie verächtlich, was rrau Bernt aber entging, da sie sich sofort wieder Herrn rban zuwandte und mit ihm ticherte.

Urban zuwandte und mit ihm ticherte.

Souis Bernt saß auf der andern Sette Marthas, hatte einen Stoß illustrierter Zeitungen neben sich auf einem Sessel und absätterte zerstreut darin. "Scheußlich, da . . . " warf er übellaunig Karla zu. Er zupste Martha am Aermelt "Laß doch endlich die Karten und gehen wir ein bisharen prazieren. Ich somme sa gar nicht mehr an die frische Lust . . . . " "Seute abend, wenn wir wieder bummeln, Herr Bernts Duer durch die Schaft worschieren wir in den Norden aust

Quer burch bie Stadt marschieren wir, in ben Norben, z Ball in der "Olympia", sagte lachend der Pferhehändler.

"Seute wird nicht gebummelt!" ertfarte Bernt swifden aufeinandergepreßten Sahnen.

"So geh' boch allein spazieren — ich kann nicht mitten in der Partie . . ."

Louis Bernt vermied es, Karla anzusehen. Er schämte sich. Sein bartloses, zarthäutiges Jungengesicht war blaß, müde und vergrämt.

Man lizitierte. Nur Mister Stone und Herr Hoffding waren noch im Spiel. Wieber gewann Stone. "Deine Mutter sitt dort drüben, Karla", sagte Kapitän

Karla Karsten erblickte die Mutter an einem Tisch neben dem Bissett. Sie beschäftigte sich, den Zwider auf der Aale, mit einer bunten Stiderei. Immer siedte sie, War eine Arbeit beendet, wurde sie auf den tiessten Grund eines der Kosser gedorgen und kam nicht mehr zum Borschein. Wie hätte man auch die unzähligen Decken, Sischläuser, Polster ihrentige Vorköner aben bei Arbeit der Arbe überzüge, Borhange verwenden fonnen?

(Fortfehung folgt.)

1.44

etanntmadung. ber Beit vom 2. - 16. 11. 8 find in ber Rammereitaffe be Steuern zu entrichten:

bie Grundvermögensfteuer, Sauszinssteuer, Gemeinbesteuer,

hie Gemerbefteuer. die Hundesteuer, bas Schulgelb.

ruth, ben 26. Oftober 1928. Der Magiftrat.

#### Betanntmadung.

ie eleftrifche Stromihrung wird am Sonntag, 4. November 1928, von 12 Uhr vorm. gesperrt. ruth, ben 30 Oftober 1928. Der Magistrat.

#### etanntmadung

Die Besitzer werden auf-orbert, die Hecken an den ntlichen Straßen und Wegen zum 20. November 1928

verschneiben. Die Nichtbefolgung unserer ordnung wird bestraft. ruth, ben 30. Oftober 1928. Die Polizeiverwaltung.

#### Befanntmaduna.

Der nächste Diehmarkt in fen findet am Mittwoch, 7. November b Sis. ftatt Der Auftrieb von Rindvieh wieder aufgenommen. offen, ben 24. Oftober 1928.

Der Magiftrat.

#### zwangsverfteigerung!

Um Donnerstag, dem 1.920v 28, vorm. 11 Uhr, wird m) mich in **Schönefeld,** dasthof Klär,

#### Bäckselmaschine Abietend gegen fofortige

nahlung versteigert. Caspari, chtsvollzieher in Baruth



Freiwilliae Feuerwehr zu Baruth

eitag, den 2. November, abends 1/29 Uhr,

#### Versammlung

beim Rameraben Baabe (Mitschtes Sotel). Der Oberführer

#### Geflügelzuchtverein Baruth u. Umg.

Am Donnerstag, ben 1. Nov., abends 71/2 Uhr,

#### Versammlung im Sotel Beelom.

Der Vorstand.

#### Ihre Sommersprossen

find Sie in 8 Tagen los burch "Cionin"

#### Löwen-Apotheke

Eduard Bry, Baruth (Mark)

#### Adtung! Bettfedern Achtung!

Tresse freitag, den 2. November, im Gasthof Möhring wieder mit meinen prima

#### Oderbrucher Bettsedern

ein und verfaufe biefelben gu außerft billigen Preifen

#### Rudolf Gielisch

Bettfebern=Fabrit Meutrebbin (Dberbruch)



Thea von Harbou

beginnt heute in Nr. 44. Dieses Heft enthält außerdem 16 Seiten

über Zeppelin und die Amerika-Fahrt

(Berichte, Photos, Zeichnungen)

#### DIE WOCHE

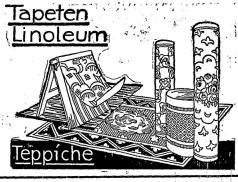
Überall für nur 50 Pfg. zu haben

Wer etwas günstig verkaufen will

Wer etwas preiswert kaufen will

der inseriert mit Vorteil im

"Baruther Anzeiger"



Linoleum=Teppiche, D-Qualität 12.75, 21.--, 60, 67, 90, 110 2.40, 2.50, 2.95, 5.80 2.60, 5.50, 4.50 **Läufer**, Linoleum, bebruckt, befte Druckware

Stückware, 200 cm breit,

von Mf. 2.90 an

#### Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer

Einfarbig-Granit, Inlaid durchgemuftert, in allen Stärfen und Farben vorrätig.

- Linoleum= — Teppichspezialhaus

Luckenwalde

Breiteftr. 44

Ecte Friedrich Chertftr.

Treffe nächsten Sonnabend von 8 - 9 Uhr früh mit

#### lebenden Fischen

ein

Hermann Briefenick Groß Beften

Jüngeres ehrliches

#### Mädchen

aus befferem Saufe für fofort gefucht.

Schühenhaus Wünsdorf

#### Ia Eiderfettkäse 20%

9 Pfd. = Mt. 6.30 franto Dampí käsefabrik Rendsburg

Ronkurrenzfähig! Treffen am Somabend, ben 3. 920v. 1928, mit einem großen Transport

oftpreußischer hochtragender u. frischmilchender



Heidler, Biehgeschäft, Reuhof (Areis Teltow) Fernsprecher: Bunsborf 96r. 7

Günftige Bahlungsbedingungen

#### Zahnpraxis W. Knoefeldt

Zahnersatz mit und ohne Gaumenplatte sowie Umarbeitungen /// Reparaturen

Stiftzähne - Goldkronen

Plomben in jeder Ausführung

Sprechstunden täglich 9 bis 6 Uhr

# Kumbo-Weihnachts-Preisausschreiben 1000 Preise zu 4000.

en Rumbo-Freunden durch diese Wertreklame eine besondere ch an diesem Ausschreiben zu beteiligen.

Für die unten abgedruckten Bezeichnungen sind die entsprechenden Worte zu setzen. Die Anfangsbuchstaben von oben nach unten gelesen ergeben dann einen bekannten Rumbo-Vers. Die bereits eingesetzten Buchstaben sind die Wortanfänge der einzelnen Worte.

#### Bedingungen:

- 1. Jeder Beteiligte muß 4 leere Packungen von Rumbo-Seife, Rumbo-Ueberalles oder Rumbo-Seifenpulver mit der Lösung einsenden.
- Es darf nur jeweils eine Lösung eingesandt werden. Wer mehrere Lösungen einsendet, scheidet von der Beteiligung aus.
- Schlußtermin zur Einsendung ist der 10. Dez. 1928. Alle Einsendungen müssen b.9.12. b.d. Post aufgeg. sein.
- Bei Eingang von mehreren richtigen Lösungen entsch. richtigen Lösungen entsch. das Los. Diegetroffene Entscheidung ist unanfechtbar.
- 3. Die Bekanntgabe der Preisträgererfolgtam16.Dez.28. u. beginnt mit diesem Tage die Verteilung der Preise
- Hauptstadt von Oesterreich
   Erster Mensch
   Fluß bei Halle
   Zweiter Monat
   Bekannt. Rumbo-Erzeugnis Unser Firmenname Familienoberhaupt Erdteil 8. Erdteil
  9. Münze
  10. Strom in Dresden
  11. Fingerschmuck
  12. Gesichtsvorsprung
  13. Fluß in München 14. Schaumwein 15. Kochgerät
  16. Letzter Monat
  17. Stacheltier
  18. Erstes Weib
  19. Hauptstadt von Frankreich
  20. Bettfüllung
  21. Nachtvogel
  22. Land im Meer
  23. Waldhüter
  24. Fabrikschornstein 15. Kochgerät
- 25. Handwerkervereinigung 26. Tierwohnung
  27. Hauseingang
  28. Erste Jahreszeit
  29. Rumbo-Waschmittel
  30. Großer deutscher Flud
  31. Schneckenhaus 32. Zeitmesser 33. Schiffsseil 34. Wandbekleidung 35. Gefrorenes Wass 36. Zerfallene Burg or. I ageszeit
  38. Königin der Blumen
  39. Aschekrug
  40. Wonnemonat
  41. Hauptstadt von Deutschland
  42. Sichtbare Auszeichnung
  43. Waschmittel
  44. Deutscher Rouse 37. Tageszeit Deutscher Baum Südlicher Staat Junges Schwein Metall

#### Preisverteilung 200 150 75 50 25 20 i.w. 161.-300. 651.-1000. Preis-Richter:

Herr Prof. Hanusch-Plauen Herr Prof. Schneider-Pirna Herr R.-A. Dr. Linker, Freital Herr Dr. Kessler, Freital Herr Fabrikbes. A. Rumberg Herr H. Rumberg Herr Prok. Fritz Rumberg Herr " W. Reschke

die Verteilung der Preise. Les Fabrikschornstein
Une Einsendungen Abteilung Preisausschreiben der Rumbo-Seisen-Werke Gebr. Kumberg, freital-Dresden

*len neue* Filzhüte, hellfarbig für Bubiköpfe

6.50 5.50 **4.50** Sportformen in ben neuesten Farben 8.50 7.00 5.90 Elegante jugendliche Formen,

mit neuer Kurbelstickerei

Fesche Glodie, zweisarbig mit aparter Stepperei, sehr kleidsam

10.75

Frauen-Site in foliben Farben

große Ropfweiten, in Seide, Samt, Filg, von 5.50 an Hocheleganter Panette-Hut mit Kronenreiher 14.50 Rappen in Pluich und Stoff

Desgl. Baskenmüten in großer Auswahl.

#### E. Heinisch : Hauptstr. 90

## Weltspar

am 30. Oktober.

Spare jebe Mark und bringe fie gur Bank!

- Du trägft bamit jur Berminberung unferer ausländischen Berschuldung bei,
- ermöglichst baburch die Ginfuhr notwendiger Rohftoffe,.
- schaffst daburch Arbeitsgelegenheit für Sand= und Ropfarbeiter,
- verbefferst damit Deine eigene Lebens=

### Anhalt-Dessauische Landesbank

Dahme-Mark

Postscheck-Konto Berlin 3118 Reichsbankgiro-Konto Luckenwalde

Agenturen in Baruth bei Herrn Zimmermeister Oscar Mack in Golfen bei Berrn Raufmann Wilh. Schönfelder

Unnahme von Spareinlagen bei zeitgemäffer Verzinfung. Erledigung fämtlicher ins Bantfach fchlagender Gefchäfte. Donnerstag und Freitag

frishe Fishe B. Schellfisch,

Goldbarich, Schollen, und grüne Heringe,

Willi Schliebner Hauptstraße 8 Telefon 74

Achtung Kancher!

Zigarren

erstklassiger Fabriken in großer Auswahl. Sübiche

Geschenkpackungen.

Zigaretten u. Tabake

Rean Curtius Baruth, Boffenerftraße Für die uns anläßlich unserer

lichsten Dank

Vermählung

erwiesenen Aufmerksamkeiten und Geschenke sagen wir allen unsern herz-

Erich Leonhardt u. Frau

Elisabeth, geb. Lehmann

Klein-Ziescht, den 30. Oktober 1928. <u>ಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀಀ</u>

#### **Restaurant Lindenhof**

.Bu ber am Sonntag, ben 4. November, stattsindenden

#### Rirmesteter

(mit Tangfrangchen),

labet freundlichft ein

Banfe-, Enten- und Safenbraten

#### 

#### Radio-

Apparate, Lauffprecher, Original Telefunten = Röhren, ftets frifche Un= noben=Batterien, Affumulatoren, fämtliche Ginzelteile.

Der Schlager

Telefunken=Apparat mit 3 Röhren 59,50 2116.

A. LORENZ

Dezimalwaagen. Achtung!

Bin von Freitag bieser Boche ab in ber Papliger Schmiede u. repariere Baagen, papinger samtese u. repartere Wagen, Abhol-termin ift 8—14 Lage nach Einferung. Sämtliche Waagen sind mit Absender des Juhabers zu versehen.

NS WAACK, Baagenbau, Lucienwalbe

haben vom Sonnabend, ben 5. November 1928, al

Oftpreußisches Jungvieh 20 Bullen und farfen, preiswert gum Berfauf.

Heidler, Viehgeschäft

Neuhof (Rr. Teltow) . Fernfpr .: Bungborf Nr. 7 

#### 

#### Paplitz

Am Sonnabend, ben 3. November 1928

#### **Verbandsball**

bes Landarbeiterverbandes. Es laben freundlichft ein

Das festkomitee. ...

Der Wirt.

00000000000000000000

#### Pelzwarenvertrieb!

#### Staunenerregend!

Entzückende Damenpelzmäntel von 110,an, Damenpelzjacken von 50.— Mk. an, alle Qualitäten Pelzfüchse, Skunkse, Opossum, Schakale, Wölfe u. andere Pelzkragen zu spottbilligen Preisen! Sämtliche Arten Felle zu Besätzen. Staunenerregend! Vorzeiger d. Inserats erhält beim Kanf rel. Kauf 5%. Eilt! Eilt!

#### Pelzvertrieb, Berlin,

Kotthuserdamm 2 Hochparterre neben Warenhaus.

Chlorodont beseitigt üblen Mundgeruch u.



Brust-Caramellen



Bu haben bei Abler-Drogerie Grich Haußmann,

21. Lovenz und wo Platate fichtbar.



Farben werden jedem Geschmack gerecht. Beachten Sie bitte unser Bleyle-Schaufenster.

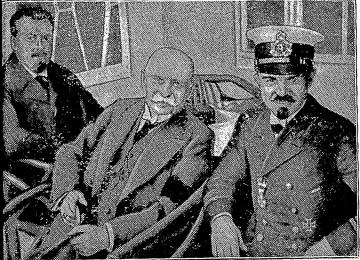
Alleinverkauf für Baruth

HEINISC

# Der Familien=Freund Austrierte Unterhaltungsbeilage des "Baruther Anzeiger".

Nummer 44 — 1928.

Die Bäter des deutschen Luftschiffbaues.

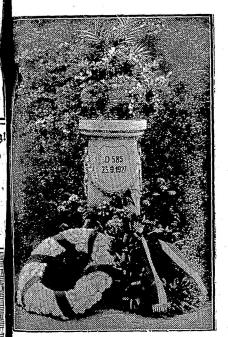


Bor 12 Jahren.

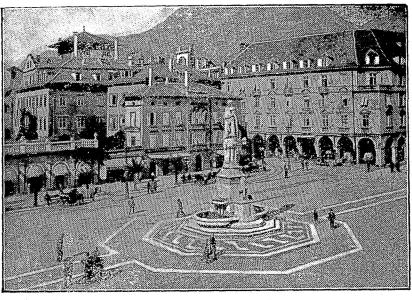
interessante Aufnahme aus dem Jahre 1916, die eine Zusamment (von links) Dr. Edeners, des Grafen Zeppelin und des bekannten Luftschifführers Fregattenkapitans Straffer festhält.



Dr. ing. h. c. Ludwig Dürr, der treue Mitarbeiter des Grafen Zeppelinund Konftrutteur des neuen Beppelin-Luftschiffes.

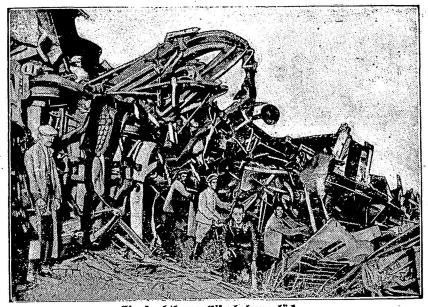


Opfern der Schleizer Flugzeugiatastrophe, rvor einem Jahre der Botschafter in Washingfreiherr v. Malkan, mit der Besakung ums lam, wurde in Schleiz ein Gedenkstein gesetzt.

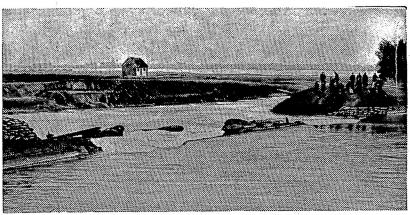


Walther von der Vogelweide,

der größte unter den deutschen Minnefangern, deffen Preislieder auf Deutschland und deutsche Art heute mehr denn je beherzigt werden sollten, starb vor 700 Jahren. Seines Todestages, dessen Datum nicht feststeht, wird im Laufe des Monats Oktober in den Schulen besonders gedacht werden. Im Bilbe: Das Walther-Denkmal in Bozen, der Hauptstadt der an Italien versorenen deutschen Sidmark.



ereignete sich bei Madrigueras (Spanien), wo durch einen Zugzusammenstoß neun Personen getötet und mehr als 30 verletzt wurden.



Die Aeberschwemmungslatastrophe an der belgischen Küste setzte infolge des Bruches von Dämmen und Schleusen in der Gegend von Nieuport und Ramscapelle 12 dis 13000 Hettar Land unter Wasser. zeigen eine Bruchstelle, die man mit Sandsäcken zu schließen sucht. Der Andlick ist alten Flandernkämpsern nur zu wohl bekannt.

#### Buntes Allerlei. Höflichteit.

Die Engländer sind ein überaus hössliches, aber sehr auf Einhaltung der äußeren Fordachtes Bolt. Man kennt die Geschichte der lischen Bergsteiger, die nacheinander in eine Glespalte siesen und dort nur deshalb umkamen, keiner dem anderen helsen konnte, denn sie einander nicht vorgestellt.

Ahnlich ging es dem Lord Powell und sereunde Sir Sdward Duncan, der zum erste auf dessen Landsitz zu Besuch weilte. Beide lich nach Tisch auf der Veranda in zwei Liege und schließen ein. Nach zwei Stunden erwacht Hausberr, demerkte, daß sein Sast noch schließ, dich auf die andere Seite und schnachte wieder w. Wieder nach zwei Stunden schlug Sir Sdwardungen auf, bemerkte sedoch, daß der Hausberrschließ, drechte sich um und schnachte weiter. Nach vier Stunden war der Lord wieder Reihe, diesmal richtete er sich hoch, sah sedoch Seir Sdward immer noch die Augen setzen.

Nach vier Stunden war der Lord wiede der Reihe, diesmal richtete er sich hoch, sah ie daß Sir Sward immer noch die Augen ses schossen sie Geste Geste sind daßter sie Augen ses schollen hielt, dachte, einen Gast darf man stören, legte sich hin und schlief zum dritten sein. Nach weiteren vier Stunden gähnte Sir Du Weil er aber bemerkte, daß der Hausherr in noch nicht daran dachte, aufzuwachen, konnte er Schlasenden natürlich nicht stören und begab wieder in Morpheus Arme.

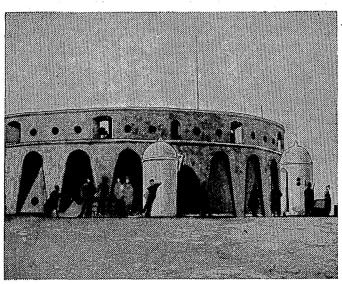
Nach drei Tagen wachte der Lord zum le Male auf. Der Gast schlief noch immer, un wollte er nicht unhöflich erscheinen und schloß letzten Male in diesem Leben die Augen. Sir Edi war bereits drei Stunden vorher sanst verhun

#### Große Männer, die nur ein Semd haben

Als Garibaldi, der gefeierte Führer italienischen Rothemden nach England kam, es die Herzogin von Sutherland, in deren Poer abgestiegen war, für angezeigt, dem bertihn Gast ein halbes Dutzend roter Flanellhemden Gebrauch zur Verstügung zu stellen. Nach se Abreise machte sie die überraschende Sntdeckung, fünf Hemden unbenutzt geblieben waren. Man wohl annehmen, daß Garibaldi schon im Jahrel den Wunsch hatte, den schwärmerischen Verein Schnipphen zu schlagen. Er entging damit Schäfal des Ozeansliegers Lindbergh, dessen ver in Fetzen rissen, die ihr Ibol zum Waschen weg in Fetzen rissen, um sich ein Zeichen der Erinner zu sichern.

#### Das spanische Fort Cabrerizas Bajas bei Melilla,

bessen Pulverarsenal in die Luft flog, etwa 50 Menschen tötete und zahllose verletzte,



vor -



und nach der Explosion.